

Dank an die Spitex-Mitarbeitenden



Die Spitex Malters blickt auf ein mit Herausforderungen geprägtes Jahr zurück.

Das sichtbare Lachen der Spitex Mitarbeitenden ist seit März durch den Mundnasenschutz verdeckt. Die Lernenden und Studierenden, wie auch die neuen Mitarbeitenden die seit März bei der Spitex sind, haben die ganzen Gesichter ihrer Kolleginnen noch nie gesehen. Dies ist sehr eigenartig, wird aber dank dem guten Teamgeist der Spitex Mitarbeitenden getragen. Denn trotz Maske haben die Mitarbeitenden ihren Humor nie verloren. Regula Vogel, Geschäftsleitung Spitex Malters, dankt allen Mitarbeitenden der Spitex für die unbeschreiblichen Leistungen in den letzten zehn Monaten.

<< Ihr habt Eure sozialen Kontakte eingeschränkt um das Ansteckungsrisiko auf ein Minimum zu reduzieren, da Ihr Euch der Verantwortung gegenüber den Klientinnen und Klienten, wie auch Euren Kolleginnen sehr bewusst wart – einfach nur Danke. >>

Die Spitex-Mitarbeiterinnen haben während den letzten 10 Monaten die immer wieder veränderten und verschärften Hygienerichtlinien konsequent umgesetzt und sich liebevoll um die Klientinnen und Klienten gekümmert.

Ein grosser Dank gehört auch den Klientinnen, Klienten und Angehörigen. Sie haben das Lachen schon lange oder sogar von einigen Mitarbeiterinnen noch nie sichtbar gesehen. Dies erschwert so vieles im Alltag. Das Vertrauen hat aber immer bestanden und das ist die Basis. Seit geraumer Zeit tragen nun auch die Klientinnen und Klienten während des Einsatzes der Spitex einen Mundnasenschutz. So sind beide geschützt.

Die Spitex Malters hat für das Jahr 2020 das Jahresmotto << Gemeinsam>>. Gemeinsam die Pandemie schaffen, denn alle sitzen gemeinsam im selben Boot. Es soll daher auch gemeinsam in die richtige Richtung gerudert werden und sich weiterhin gemeinsam und konsequent an die Vorgaben des Bundes gehalten werden.